

Rudolf Baumbach,
Keinen Tropfen im Becher mehr

1 Keinen Tropfen im Becher mehr
und der Beutel schlaff und leer,
leczend Herz und Zunge. –
Angetan hat's mir der Wein,
deiner Äuglein heller Schein,
Lindenwirtin, du junge!

2 „Angekreidet wird hier nichts,
weil's an Kreide uns gebricht!,
lacht die Wirtin heiter.
„Hast du keine Heller mehr,
gib zum Pfand dein Ränzel her,
aber trinke weiter!“

3 Tauscht der Bursch sein Ränzel ein
gegen einen Krug voll Wein,
tät zum Gehn sich wenden.
Spricht die Wirtin: „Junges Blut,
hast ja Mantel, Stab und Hut;
trink und lass dich pfänden!“

4 Da vertrank der Wanderknab
Mantel, Hut und Wanderstab,
sprach betrübt: „Ich scheid.
Fahre wohl, du kühler Trank,
Lindenwirtin, jung und schlank,
liebliche Augenweide!“

5 Spricht zu ihm das schöne Weib:
„Hast ja noch ein Herz im Leib,
laßt mir's, trauter Wanderer!“
Was geschah, ich tu's euch kund:
Auf der Wirtin rotem Mund
brannte heiß ein andrer.

6 Der dies neue Lied erdacht,
sang's in einer Sommernacht
lustig in die Winde.
Vor ihm stund ein volles Glas,
neben ihm Frau Wirtin saß
unter der blühenden Linde.

...

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas RUDOLF BAUMBACH (*1840 – †1905).

MR-408-1 / Arg-68-132 (2013-04-06 21:49:48)

Informojn (germanlingvajn) pri la aŭtoro oni trovas en: http://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Baumbach. Vidu ankaŭ: <http://ingeb.org/Lieder/keinentr.html>. Tie estas aŭdebla ankaŭ la melodio. Pri la verkinto de la melodio, Franz Abt, vidu la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Abt.